

Der Prix Ars Electronica 09

3.017 Arbeiten aus 68 Ländern wurden beim Prix Ars Electronica 2009 eingereicht. Drei Tage lang, vom 17. bis 19. April, tagte die hochkarätig besetzte internationale Prix-Jury fast rund um die Uhr, um all diese Arbeiten zu sichten und die besten zu prämiieren. Schließlich wollten auch 2009 wieder sechs Goldene Nicas, ein Award des Ludwig Boltzmann Instituts Medien.Kunst.Forschung, ein von der voestalpine gestiftetes Stipendium und insgesamt Preisgelder in der Höhe von 122.500 Euro vergeben werden. Die offizielle Preisverleihung findet traditionell im Rahmen der Ars Electronica Gala statt – am 4. September 2009, im Großen Saal des Brucknerhauses.

Acht Kategorien

Aktuell acht Kategorien des Prix Ars Electronica spiegeln die Vielfalt zeitgenössischer Medienkunst wider. Deutlich wird dies nicht zuletzt in der 2007 initiierten und damit jüngsten Kategorie HYBRID ART: Bewusst weit gefasst, fokussiert HYBRID ART auf Grenzüberschreitungen zwischen Kunst und Wissenschaft, Remixes und Mashups unterschiedlicher Genres und künstlerischer Ausdrucksformen. Weitere Kategorien des Prix Ars Electronica sind: COMPUTER ANIMATION / FILM / VFX, INTERACTIVE ART, DIGITAL MUSICS, DIGITAL COMMUNITIES, u19 – freestyle computing, [THE NEXT IDEA] voestalpine ART AND TECHNOLOGY GRANT sowie Media.Art.Research Award.

Weltweit höchstdotierter Wettbewerb für Medienkunst

Seit 1987 ist der Prix Ars Electronica die wichtigste internationale Leistungsschau für digitale Medienkunst an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Breit gefächert ist daher auch das alljährliche TeilnehmerInnenfeld und reicht von international anerkannten KünstlerInnen (Karlheinz Stockhausen, Lynn Hershman, Toshio Iwai / Ryuichi Sakamoto, Chris Cunningham / Aphex Twin) über Oscar-Preisträger (John Lasseter, Chris Landreth) bis hin zu jungen kreativen Pioniergeistern (Graffiti Research Lab). Dank der jährlichen Frequenz, internationalen Reichweite und Fülle an eingereichten Projekten – insgesamt 40.617 seit 1987 – eröffnet das Prix-Archiv heute detaillierte Einblicke in die Entwicklung der Medienkunst, in ihre Offenheit und Vielfalt, in ihre Trends. Darüber hinaus ist der Linzer Wettbewerb die weltweit höchstdotierte Auszeichnung für Medienkunst.

Veranstalter und Sponsoren

Der Prix Ars Electronica wird vom Ars Electronica Center Linz und dem ORF Oberösterreich veranstaltet. Kooperationspartner sind das Brucknerhaus Linz und das OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich). Unterstützt wird der Prix Ars

Electronica von der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich. Hauptsponsoren sind die voestalpine, die sich mit einem eigenen Stipendium für visionäre Ideen engagiert und LIWEST, als weitere Sponsoren beteiligen sich BFI, KulturKontakt Austria, Pöstlingberg Schlössl, Casinos Austria, Sony DADC und LINZ AG.

Goldene Nicas 09

COMPUTER ANIMATION / FILM / VFX

HA'Aki

Iriz Pääbo (SE/CA) / National Filmboard of Canada

www.nfb.ca/haaki

„HA'Aki“ ist ein expressionistischer Kurzfilm, dessen Bild und Ton simultan entstanden. Als „Animbits“ bezeichnet die Filmmacherin Iriz Pääbo (SE/CA) das cineastische Vokabular, mit dem sie ein Eishockeymatch in Szene setzt. Selbst zwar kein allzugroßer Fan der mitunter rüden Sportart, ließ sich die Künstlerin von Eric Nesterenko, einem Hockeystar der 1960er und 1970er Jahre, inspirieren. Ergebnis ist eine wundervoll unorthodoxe Interpretation des kanadischen Nationalsports. „HA'Aki“ wurde mit der Goldenen Nica der Kategorie COMPUTERANIMATION / FILM / VFX ausgezeichnet.

DIGITAL MUSICS

Speeds of Time versions 1 and 2

Bill Fontana (US)

<http://resoundings.org/>

“Speed of Time Version 2“ ist eine in real-time entstehende Soundskulptur, basierend auf den wohl bekanntesten Glockenschlägen der Welt – jenen des Big Ben. Über ein Netzwerk an Mikrofonen und Sensoren, angebracht am Glockenturm und an den Dächern und Terrassen um den Parliament Square, werden die, sich mehr und mehr deformierenden, Klangkonturen der Glockenschläge verfolgt. Teilt man die Distanzen der einzelnen Mikrophone durch die Geschwindigkeit des Klangs (340m/sec) entstehen Sequenzen natürlicher Klangverzögerungen, die eine Klanglandschaft vom Zentrum Londons entstehen lässt, alles live an die Tate und an BBC übertragen.

HYBRID ART**Natural History of the Enigma**

Eduardo Kac (US)

with his scientific partners Neil Olszewski, Department of Plant Biology and Neil Anderson, Department of Horticultural Science, University of Minnesota, St. Paul, MN

<http://www.ekac.org>

Mit seiner "Natural History of Enigma" erzählt Eduardo Kac vom gemeinsamen Ursprung der Spezies. Er entnimmt seiner eigenen DNA ein Gen und ersetzt damit das entsprechende Gegenstück in der DNA einer Petunie. Ergebnis der Gen-Verpflanzung ist eine neue Lebensform: „Edunia“, ein Mischwesen aus Mensch und Petunie. Eduardo Kac wählt für seinen Kunstgriff nicht irgendein Gen, sondern das für die Identifikation von Fremdkörpern zuständige. Dass nach erfolgter Gen-Verpflanzung der neue Organismus als der eigene „erkannt“ wird, unterstreicht dann auch die Tatsache eine neue Lebensform geschaffen zu haben. „Natural History of Enigma“ wurde mit der Goldenen Nica in der Kategorie HYBRID ART ausgezeichnet.

INTERACTIVE ART**Nemo Observatorium**

Lawrence Malstaf (BE)

Courtesy Galerie Fortlaan 17 - Gent (BE)

<http://www.fortlaan17.com/eng/artists/malstaf>

Gleichsam aufwühlend wie hypnotisierend zieht das „Nemo Observatorium“ in den Bann. Mittels fünf Ventilatoren und einem begehbaren Zylinder aus PVC, inszeniert Lawrence Malstaf (Belgien) einen lokal begrenzten Wirbelsturm. Tausende Styroporschnipsel fliegen hier durch die Luft, mitten drinnen – im Auge des Sturms – befindet sich der/die BetrachterIn. Gleich ob der/die nun ein herumwirbelndes Schnitzel fixiert oder den Blick mitten durch die vorbei wischenden Schnitzel ins Unbestimmte richtet, die stürmische Atmosphäre scheint eine eigenartig beruhigende Wirkung zu entfalten. Das allzu bewegte Spektakel wird plötzlich zum gleichförmigen, fast hypnotisierenden Sinneseindruck. Mit seinem „Nemo Observatorium“ gelingt Lawrence Malstaf eine eindrucksvolle Allegorie auf die sich immer schneller wandelnde Welt und unseren Versuch mitten im Sturm Ruhe zu bewahren. Das „Nemo Observatorium“ erhielt die Goldene Nica in der Kategorie INTERACTIVE ART.

DIGITAL COMMUNITIES

HiperBarrio

<http://hiperbarrio.org>

„HiperBarrio“ ist eine Community junger Blogger, die sich aus ursprünglich zwei eigenständigen Initiativen im kolumbischen Medellín entwickelt hat: der Videoblogging-Werkstätte von Álvaro Ramírez und den Medien-Workshops von Juliana Rincón und Jorge Montoya. Gemeinsam formierte man vier Gruppen, deren Aktivitäten vom Bloggen über Workshops und Veranstaltungen reichte. Der Gruppe „ConVerGentes“ gelang es, sich im lokalen Umfeld als auch in internationalen Netzwerken zu etablieren. Mit Hilfe der sehr aktiven Plattform ist „HiperBarrio“ im Begriff seine Aktivitäten vor Ort und darüber hinaus weiter auszubauen. Die Universidad Católica del Norte konnte dabei als Partner gewonnen werden. „HiperBarrio“ wurde mit der Goldenen Nica in der Kategorie DIGITAL COMMUNITIES ausgezeichnet.

Media.Art.Research Award.

Eye hEar: Music, Art, Film & the Culture of Synaesthesia

Simon Shaw-Miller (UK)

Der diesjährige Media.Art.Research Award geht an Simon Shaw-Miller, einen Kunsthistoriker und Senior Lecturer am Birkbeck College in London, für sein unpubliziertes Manuskript Eye hEar: Music, Art, Film & the Culture of Synesthesia, eine umfassende Arbeit über die visuellen Aspekte von Musik. Das Buch nimmt das fächerübergreifende Konzept der Synästhesie wieder auf – mit starken Referenzen auf das frühe 19. und 20. Jahrhundert. Darüber hinaus schlägt Shaw-Miller eine Methodik vor, mit der die Unterschiede zwischen fächerübergreifenden, multidisziplinären und interdisziplinären Praktiken verstanden werden können. Besonders überzeugend ist die Kombination aus eingehenden Fallstudien und theoretischen Untersuchungen über ästhetische Unterschiede zwischen visuellen und akustischen Kunstformen. Diese fast enzyklopädische Herangehensweise zeigt das breite Wissen des Autors über unterschiedliche Epochen und Genres und die philosophische Ästhetik. Das ausgezeichnete Manuskript setzt den theoretischen und historischen Weg fort, den Shaw-Miller mit seiner Publikation Visible Deeds of Music: Art and Music from Wagner to Cage (erschienen bei Yale University Press, 2002) begann. In beiden Fällen ist die spezielle Betrachtungsweise jene des Kunsthistorikers, der Musik „betrachtet“. Dies ermöglicht einen Grad an Interdisziplinarität, die von den involvierten etablierten Disziplinen (wie Kunst-, Musik- und Medienwissenschaft und -geschichte, sowie Philosophie) nicht immer anerkannt wird.

u19 – freestyle computing

In den Tiefen

Matej Petrek (AT)

“In den Tiefen” handelt von drei Fischen, die, dem ewigen Dunkel der Tiefsee überdrüssig, zur Suche nach Licht aufbrechen. Genauer, nach dem geheimnisumwitterten “Großen Licht“, das sich irgendwo weit über ihnen befinden soll. Auf dem Weg dorthin treffen die drei einen anderen Fisch, der sie auf die Gefahren hinweist, die ihnen oben durch den Menschen drohen. Alle Warnungen in den Wind schlagend, setzen die drei ihren Weg fort. An der Oberfläche angekommen, werden ihnen die Rümpfe und Schiffsschrauben der vorbeischnellenden Tanker beinahe zum Verhängnis, doch alles geht gut und endlich blicken die drei ins gleißend helle Weiß der Sonne. Kurzentschlossen das „Große Licht“ mit in die Tiefsee zu nehmen, schießen sie eine Harpune nach der Sonne und beginnen diese nach unten zu ziehen. Kaum eingetaucht ins Nass des Meeres erlischt die leuchtende Kugel und den drei Freunden bleibt nur die Rückkehr ins ewige Dunkel der heimatischen Tiefsee.

[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant

Open_Sailing_Crew

<http://www.opensailing.net>

“Open Sailing” ist die Vision einer organischen Architektur, die ein Laboratorium für technosoziale Experimente bildet. Nichts weniger als das Überwinden aller möglichen natürlichen und vom Menschen verursachten Katastrophen, das Befördern des menschlichen Erfindungsgeistes und Festigen der Solidarität zählen zu den Zielen des ambitionierten Vorhabens. Herausforderungen wie der Überbevölkerung, dem Klimawandel und den Energiekonflikten will „Open Sailing“ mit Do-it-Yourself-Technologien begegnen – mit “Instinctive_Architecture”, “Energy_Animal”, and “Life_Cable” werden dabei neue Ansätze entwickelt und getestet. Ziel ist ein Forschen und Entwickeln, das sich innerhalb des mobilen, des nomadischen Systems des „Open Sailings“ vollzieht. In einer schwimmenden Stadt aus soliden und komfortablen Gebäuden, die von ozeanischen Feldern umgeben sind. Gelenkt von einer “Swarm_Search_Engine” werden stets der jeweils sichersten Standort angesteuert, die Anordnung der schwimmenden Plattform immer wieder neu arrangiert und sind die effizienteste Lenkung von Information, Energie und sonstigen Ressourcen gewährleistet. „Open Sailing“ hinterfragt die Art und Weise, wie wir derzeit unseren Planeten besiedeln und ausbeuten und ob es möglich wäre, untereinander wie auch mit unserer Umwelt in einer harmonischen Wechselbeziehung zu leben? „OpenSailing“ meint ja und arbeitet – bereits am ersten Prototypen. Scheinbar Unmögliches möglich zu machen, ist das erklärte Ziel der voestalpine - eine Haltung, die auch hinter dem Projekt „Open Sailing“ steht. In ihrem Bestreben, innovative Entwicklungen aktiv voranzutreiben, fördert die voestalpine die Umsetzung neuer Ideen durch den Art und Technologie Grant und blickt mit großem Interesse den Ergebnissen der Kategorie „The next Idea“ entgegen.

Awards of Distinction 09

Computer Animation / Film / VFX

SKHIZEIN

Jeremy Clapin, Jean-François Sarazin (FR) / DARK PRINCE

<http://www.muiye.fr>

Eines Abends erfährt das Leben von Henry eine gänzlich unerwartete Wende. Von einem 150.000 Tonnen schweren Meteoriten getroffen, muss er sich daran gewöhnen, fortan alles genau 91 cm verschoben zu erleben. Egal ob er die Toilettenspülung bedient, den Telefonhörer abnimmt oder eine Türe öffnet – jede Handlung muss exakt 91 cm versetzt vorgenommen werden. In der Folge verbringt er seine Abende in Erwartung eines weiteren Meteoritentreffers, hoffend dadurch sein Handicap rückgängig machen zu können. Aber es kommt noch schlimmer ...

The Nest That Sailed The Sky

Glenn Marshall (UK)

Music by Peter Gabriel

www.butterfly.ie

Glenn Marshall zeichnet für das Musikvideo zu Peter Gabriel's „The Nest that Sailed The Sky“ verantwortlich. Die Animation entführt in wunderschöne Phantasiewelten in denen pflanzenähnliche Organismen entstehen, sich verästeln und ausbreiten. Das Video wurde mit Hilfe der Open-Source Programmiersprache -/umgebung „Processing“ erstellt.

DIGITAL MUSICS

NABAZ'MOB

Antoine Schmitt and Jean-Jacques Birgé (FR)

<http://www.nabazmob.com>

Ein „Nabaztag“ ist ein 23 cm großer und 418 g schwerer „Hase“. Allerdings nicht irgendein Hase, sondern ein per WLAN mit dem Internet verbundener, der über Stimme, Lichtsignale und Ohrenbewegungen kommunizieren kann. Antoine Schmitt und Jean-Jacques Birgé komponierten mit „NABAZ'MOB“ eine eigene Oper

für 100 Nabaztags. Thematisiert wird der immer höhere Stellenwert und gleichzeitig die zunehmenden Probleme, die Teamwork, Entscheidungsfindung und Kontrolle in unserer immer komplexer werdenden Welt spielen.

„Active Field“ for ten violins and ten-channel 1-bit music

Tristan Perich (US)

<http://www.tristanperich.com> / <http://www.1bitmusic.com>

Tristan Perich geht mit seinen Arrangements von klassischer Musik mit einfacher 1-bit Audio Begleitung auf die Suche nach den Wurzeln des digitalen Sounds. Inspiriert von der Ästhetik der Mathematik und Physik setzt er mit dem 1-bit Klang eine für den Menschen gerade noch hörbare Frequenz ein. Auf der Bühne kombiniert Perich das Spiel klassischer Musiker mit Lautsprechern, die mit Mikrochips verbunden sind und damit zu einer Art akustischer Instrumente werden.

HYBRID ART

EarthStar

David Hines (UK), Joyce Hinterding (AU)

„EarthStar“ erforscht die elementaren und mystischen Eigenschaften der Sonne, bringt sie ganz nahe an die BetrachterInnen und lässt diese den beherrschenden Himmelskörper unseres Sonnensystems sehen, hören und riechen. Ein Hydrogen-Alpha Teleskop überträgt fantastische Bilder der Chromosphäre der Sonne, während VLF-Antennen ihre Radiostrahlung empfangen und über Verstärker zu einem Soundtrack umwandeln. Gleichzeitig werden synthetische Aromen verströmt, die an Ozon erinnern.

The New York Times Special Edition

Steve Lambert (US) member of Because We Want It

<http://nytimes-se.com>

Eine Woche nach der Wahl von Barack Obama zum amerikanischen Präsidenten erschien eine perfekt gefälschte Sonderausgabe der New York Times, die das Kriegsende im Irak und in Afghanistan verkündete. Nicht nur das. Die gesamte Ausgabe bestand aus positiven Meldungen, wie man sie täglich gerne in einer Zeitung lesen würde. Die Ausgabe, 9 Monate in der Zukunft datiert, steht für die Vision einer gerechteren Welt.

INTERACTIVE ART**when laughter trips at the threshold of the divine**

Osman Khan, Kim Beck (US)

Ein Park, spielende Kinder, Spaziergänger – und mitten drinnen eine überdimensionale automatische Schiebetür. Osman Khan und Kim Beck versuchen mit „when laughter trips at the threshold of the divine“ den Umgang mit öffentlichen Orten zu erkunden und gleichzeitig auf den Kopf zu stellen. Mit der Schiebetür platzieren sie einen Gegenstand des alltäglichen Lebens in ein völlig neues Umfeld und fordern auf, damit zu spielen, zu experimentieren, zu reflektieren.

default to public

Jens Wunderling (DE)

<http://www.defaulttopublic.net> / <http://www.sport4minus.de>

Jens Wunderlings Projekt „default to public“ thematisiert die Diskrepanz zwischen der Selbstdarstellung von Menschen im Internet und ihrem Anspruch auf Privatheit in der physischen Welt am Beispiel der Microblogging-Plattform Twitter. Diese ermöglicht UserInnen, Einträge über die eigene Person auf unterschiedliche Weise, etwa über Internet oder SMS zu veröffentlichen. Aufgrund der Grundeinstellungen von Twitter sind die meisten Einträge, oft sehr privater Natur, für UserInnen weltweit einsehbar. „default to public“ besteht aus einer Reihe von Objekten und Interventionen, in der unsere physische Welt mit der Online-Welt auf unerwartete Weise verlinkt wird, um eine Bewusstwerdung der zunehmenden Selbstdarstellung zu erreichen.

DIGITAL COMMUNITIES**Piratbyrån**

<http://www.piratbyran.org/>

Piratbyrån – Piratenbüro – ist eine schwedische Organisation, die den individuellen Kampf gegen Copyright und geistiges Eigentum durch das Tauschen von Informationen und Kulturaspekten unterstützt. Ein Zusammenschluss aus Künstlern, Aktivisten und Theoretikern versucht Piratbyrån der Öffentlichkeit eine bürgerbezogene Sicht der Dinge abseits der Anschauungen von Lobbying-Verbänden aufzuzeigen. Den technologischen Rahmen von Piratbyrån bilden Webserver, ein Netzwerk aus irc-Channels und Blogs. Das Piratenbüro stellt außerdem Foren und Newsgroups bereit, die sich mit Filesharing und Softwarepiraterie auseinandersetzen und organisiert verschiedenste Veranstaltungen wie etwa Konferenzen und Vorlesungen.

WikiLeaks

<http://wikileaks.org>

WikiLeaks ist eine nach dem Wiki-Prinzip aufgebaute Online-Plattform auf der unzensurierte und geheime Dokumente im Internet gepostet werden können. Verschiedenste Verschlüsselungsmechanismen sollen die Anonymität der Autoren sicherstellen und eine Rückverfolgbarkeit unmöglich machen. Ziel ist es, kritischen Geistern in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, in Asien oder aber anderswo die Möglichkeit zu geben, vertrauliche Informationen oder Dokumente ins Netz zu laden und in der Folge zur Diskussion und Analyse zu stellen. Zahlreiche namhafte Printmedien weltweit bedienen sich schon an Informationen, die auf Wikileaks publiziert wurden.

u19 – freestyle computing

“Having A Wonderful Time”

Tarek Khalifa (AT)

Der 18-jährige Tarek Khalifa aus Wien konnte sich mit einer zweiminütigen farbenfrohen Flash-Animation zu Tiny Tim's Lied „Livin' In the Sunlight, Lovin' in the Moonlight“ eine Auszeichnung in der Kategorie u19 – freestyle computing sichern. Hauptdarsteller ist ein Comic-Männchen, welches sein Dasein in vollen Zügen genießt, ganz gleich welche Widrigkeiten sich auch ergeben.

Sound Machines

Benedikt Hageneder, Matthias Jungwirth, Christoph Matscheko, Sigrid Probst, Doris Wimmer, Anna Kitzmüller, Ulrike Rossrucker, Martina Hutterer, Stephanie Figl, Dominik Rainer, André Mayr, Daniela Leitner, Thomas Rupp, Daniela Schmid, Helene Wild, Viktoria Preuer (AT)

Die 5A der HLW des Schulvereins der Kreuzschwestern entwickelte 16 individuelle „Sound Machines“. Die interaktiven Arbeiten wurden mit Flash programmiert und funktionieren in jedem Browser. UserInnen können mit unterschiedlichen Geräuschen und Musikfragmenten experimentieren, es geht darum diese zu ordnen neu zu arrangieren, damit zu komponieren. Erleichtert wird der Zugang durch verschiedene Sound-Muster, eine Visualisierung des Gehörten. Die Palette der Möglichkeiten reicht vom Jodeln in den Bergen über Harfe spielen bis hin zum Scratching an den Turntables. Den SchülerInnen geht neben dem möglichst intuitiven Mixen von Klängen vor allem aber auch um den spielerischen Umgang mit Lizenzrechten.

Honorary Mentions 09

Computer Animation / Film / VFX

The Dark Knight

Dominique Vidal (FR) / BUF Compagnie

www.buf.com

Dix

Bif (FR) / Autour de Minuit Productions & The Mill

<http://blog.autourdeminuit.com>

WALL*E

Andrew Stanton (US) / Pixar Animation Studios

www.pixar.com

World of Warcraft: Wrath of the Lich King - Intro Cinematic

Jeff Chamberlain, Phillip Hillenbrand (CA) / Blizzard Entertainment, Inc.

www.blizzard.com

Urs

Moritz Mayerhofer (DE)

www.urs-film.com

FRENCH ROAST

Fabrice O. Joubert (FR) / Pumpkin Factory / Bibo Films

www.frenchroast.fr

Boris

Daniel Lundquist (AT)

www.uglyanimations.com

CHICK

Michal Socha (PL) / Platige Image

<http://www.thechickfilm.com/en/>

The Spine

Chris Landreth (CA) / National Film Board of Canada

www.nfb.ca/thespine

This Way Up

Smith & Foulkes (UK) / Nexus Productions Ltd

www.thiswayupmovie.com

Audi „Unboxed“

Russell Brooke (UK), Aaron Duffy (US) / Passion Pictures, 1st Ave Machine

www.passion-pictures.com / www.1stavemachine.com

Harmonix „Rock Band II“

Pete Candeland (AU) / Passion Pictures

www.passion-pictures.com

Honorary Mentions 09

DIGITAL MUSICS

Les arbres

Nicolas Bernier (music), urban9 (images) (CA)

<http://www.urban9.com/lesarbres.php>

Relative Realitäten | Relative Realities

Volkmar Klien, Thomas Grill (AT)

Waldstueck

Christoph Korn (DE)

www.waldstueck.net

Truce: Strategies for Post-Apocalyptic Computation

Robin Meier (CH), Ali Momeni (US)

<http://alimomeni.net> / <http://robin.meier.free.fr>

PHYSIOLOGICAL MECHANICS FANTASY

Lucas Fagin (AR)

www.myspace.com/lucasfagin

Le Tombeau de Freddie / L' Internationale

Formant Brothers (JP)

<http://web.mac.com/nsakonda/>

Jamming Gear

So Kanno, Kenichiro Saigo (JP)

<http://kannoso.org/>

Tetraktis

Manuel Rocha Iturbide (MX)

www.artesonoro.net

The Turbulence Sound Matrix: Signe

Steve Heimbecker (CA)

<http://www3.sympatico.ca/qubeassm/TSM.html>

<http://www3.sympatico.ca/qubeassm/Signe.html>

: am Dienstag um neun sind die Erdbeeren reif

Helmut Mittermaier (DE)

www.guruclub.de/mittermaier

Scherzo

Joe Diebes (US)

www.joediebes.com

Special Mention Digital Musics

Max Neuhaus (US)

www.max-neuhaus.info

Honorary Mentions09

HYBRID ART:

Sonolevitation

Evelina Domnitch (BY), Dmitry Gelfand (RU)

<http://portablepalace.com>

Common Flowers - Flower Commons

BCL / Georg Tremmel (AT), Shiho Fukuhara (JP)

www.common-flowers.org

Cosmic Revelation

Tim Otto Roth & KASCADE Experiment (DE)

<http://www.imachination.net/cosmicrevelation/>

Silent Barrage

Philip Gamblen, Guy Ben-Ary, Peter Gee, Dr. Nathan Scott & Brett Murray in collaboration with Dr. Steve Potter Lab (Dr. Steve Potter, Douglas Swehla & Stephen Bobic) (AU/USA)

<http://www.symbiotica.uwa.edu.au/silentbarrage>

Mortal Engine

Damien Cooper, Robin Fox , Paula Levis, Gideon Obarzanek (AU), Frieder Weiss (DE), Ben Frost (IS) / Chunky Move

<http://chunkymove.com>

Tantalum Memorial

Harwood, Wright, Yokokoji (UK)

<http://www.mediashed.org/TantalumMemorial>

The Kinetic Sculpture

ART+COM

www.artcom.de/kinetik

bios [bible]

robotlab (Matthias Gommel, Martina Haitz, Jan Zappe (DE))

www.robotlab.de

ReConstitution

Eric Gunther, Justin Manor, John Rothenberg (US) / Sosolimited

<http://sosolimited.com>

Corpora in Si(gh)te

Sota Ichikawa(JP), Max Rheiner (CH), Ákos Maróy (HU) ,Kaoru Kobata (JP), Satoru Higa (JP), Hajime Narukawa (JP), / doubleNegatives Architecture

<http://doubleNegatives.jp> / <http://corpora.hu> / <http://corpora.ycam.jp/>

The Fragmented Orchestra

Jane Grant, John Matthias, Nick Ryan (UK)

www.thefragmentedorchestra.com

the idea of a tree

Thomas Traxler (AT)

www.mischertraxler.com

Honorary Mentions09

INTERACTIVE ART

Red Psi Donkey

Jens Brand (DE)

<http://www.jensbrand.com/>

Audience

rAndom International (Stuart Wood (UK), Florian Ortkrass , Hannes Koch (DE)) & Chris O'Shea (UK)

www.random-international.com / www.chrisoshea.org

Perpetual Storytelling Apparatus

Benjamin Maus , Julius von Bismarck (DE)

<http://www.allesblinkt.com> / <http://www.juliusvonbismarck.com>

Jammer Horn

Willy Sengewald

<http://www.thegreeneyl.com/jammer-horn>

CONNECT - feedback-driven sculpture

Andreas Muxel (AT)

<http://www.andreasmuxel.com> / <http://connect.andreasmuxel.com>

Call Cutta in a box

Helgard Haug, Daniel Wetzler, Stefan Kaegi (DE)

http://www.rimini-protokoll.de/website/de/project_2766.html

Opera Calling

!Mediengruppe Bitnik (CH) and Sven König (DE)

www.bitnik.org / www.opera-calling.com/description

Double-Taker (Snout)

Golan Levin with Lawrence Hayhurst, Steven Benders and Fannie White (US)

<http://www.flong.com/projects/snout/>

Future Kiss

Lenka Klimesova (CZ)

www.myspace.com/lenyss

The Physical Value of Sound

Yuri Suzuki (JP)

<http://www.yurisuzuki.com>

In the Line of Sight

Daniel Sauter, Fabian Winkler (DE/US)

<http://daniel-sauter.com> / <http://web.ics.purdue.edu/~fwinkler>

Watch Me!

Yasushi Noguchi, Hideyuki Ando (JP)

http://r-dimension.xsrv.jp/projects_e/watch_me/

Honorary Mentions 09

DIGITAL COMMUNITIES

HackMeeting

www.hackmeeting.org

PAD.MA

<http://pad.ma>

Maneno

<http://www.maneno.org/>

female:pressure

<http://www.femalepressure.net/>

Mute

<http://www.metamute.org>

UbuWeb

<http://ubu.com>

Canchas - spontaneous soccer fields

<http://www.canchas.org>

feral trade

<http://feraltrade.org>

FLOSS Manuals

<http://www.flossmanuals.net>

Wikiartpedia - The Free Encyclopaedia of Art and Network Cultures

<http://www.wikiartpedia.org>

Ashoka's Changemakers

<http://changemakers.net>

Voces Bolivianas (Bolivian Voices)

<http://www.vocesbolivianas.org>

Special Mention

Grass Mud Horse

Acknowledgements of a contribution to the field /
Anerkennung des Beitrags zum Wissensfeld

Media.Art.Research Award

Die Ordnung der Klänge

Andi Schoon (CH)

Dickson Experimental

Jan Philip Müller (DE)

Honorary Mentions 09

[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant

ClimateScope

Erich Berger (AT/FI), Laura Beloff (FI), Anu Osva(FI)

<http://climatescope.net>

Toaster to understand today's weather

Tatsuya Narita (JP)

<http://www.cutarena.com/>

Sachpreise u19 freestyle computing

Sachpreis u10

Sieben auf einen Streich

Raphael Birngruber, Laura Fischerlehner, Richard Prommer, Kerstin Fuchsl, Lukas Prammer, Martin Donner, Jakob Hacklbauer (AT)

Sachpreis u14

Lego Chemie

Elena Kühr, Gerald Körber, Johannes Christler, Marcel Pfurtscheller, Simon Neuraüter, Philip Mader, Matthias Zeni, Andreas Muigg, Simon Draxler, Andreas Bellony, Tolga Cosar (AT)

Honorary Mentions 09

u19 – freestyle computing

IOCC – Die Polizei im Rennen gegen die Zeit

Alexander Niederklapfer, David Wurm, Magdalena Wurm, Ehrentraud Hager (AT)

Semantic Tag Cloud

Sinja Hemer, Jasmin Haider (AT)

<http://wechselwirkungen.biz/stc/>

Melt

Nana Susanne Thurner (AT)

Music Robot

Johannes Masanz (AT)

www.daskonzept.at

Fabian Todt, Maximilian Zinner (AT)

<http://www.daskonzept.at>

Buddytown.AT

Daniel Stocker (AT)

<http://www.buddytown.at>

Stop Motion Lightshow

Thomas Niedermaier (AT)

PRIX ARS ELECTRONICA 2009

PRIXARS

International Competition for CyberArts

European II ways

Franz Fellingner (AT)

Robot Control with Mobile Phone Motion

Leo Höckner (AT)

CityFlow - Urban Climate Simulation

Oliver Spies, Andreas Mursch-Radlgruber, Michael Kappel, Stefan Pozar (AT)

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press

Pressekonferenz
Mittwoch, 27. Mai 2009, 09:30
Ars Electronica Center
Hauptstraße 2
A-4040 Linz